

Steckbrief

Der invasive Neophyt Kanadische Goldrute (*Solidago canadensis* und *Solidago gigantea*)



Bitte entfernen Sie die Kanadische Goldrute aus allen Gärten, Grünflächen und von Flachdächern!

Die Kanadische Goldrute ist eine verbotene, gebietsfremde, invasive Pflanze gemäss Freisetzung-verordnung (FrsV)

Somit ist die Auspflanzung der Kanadischen Goldrute sowie jeglicher Umgang mit dieser Art verboten. Erlaubt ist einzig die Bekämpfung.



Die Kanadische Goldrute ist eine 60 bis 120 cm (selten bis 250 cm) hohe, mehrjährige, gelb blühende Staude. Sie wurde als Zierpflanze und Bienenweide aus Nordamerika eingeführt.

Sie breitet sich rasch und flächendeckend aus, verdrängt andere Pflanzenarten und schädigt so die Artenvielfalt.



Die Kanadische Goldrute wächst immer noch in vielen Privatgärten. Von dort breitet sie sich leider in natürlichen und schutzwürdigen Gebieten und im Siedlungsgebiet sehr rasch aus, verwildert auf Strassenrändern, Böschungen, in Bahnarealen, Wiesen, Wäldern, Brachflächen und auf Flachdächern.



Die Kanadische Goldrute verbreitet sich vor Ort durch ihre unterirdischen Kriechsprossen (Rhizome), aus denen zahlreiche neue Sprossen wachsen (bis zu 300 Sprossen / m²). Aus einzelnen, kleinen Stücken der Kriechsprossen (Rhizome) können neue Austriebe wachsen, wenn sie auf eine neue Fläche verschleppt werden. Dies geschieht zum Beispiel über Komposterde, in der Samen und Rhizome überleben können oder durch die unsachgemässe Entsorgung von Goldruten.

Jungpflanze



Der Stängel ist unverzweigt.
Die Blätter sind 8-10 cm lang,
lanceolisch, am Ende gespitzt,
gezähnt und wechselständig
angeordnet.

Blüte (Juli bis Oktober)



Bildquelle: Erwin Jörg

Die Goldrute hat ganz viele kleine, gelbe Blütenköpfchen.

Die Blüten sind in Rispen angeordnet.



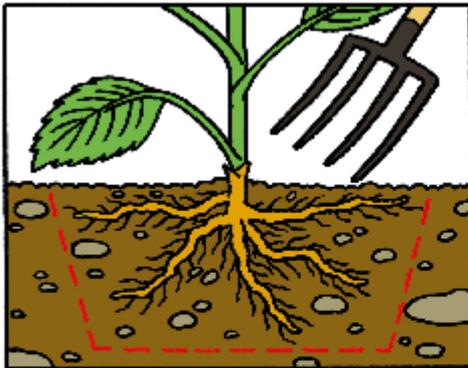
Bildquelle: Erwin Jörg

Nach der Blütezeit, von Juli bis Oktober, bilden sich kleine Früchte (Nüsse) mit einem Pappus (Haarkranz über den Früchten). Pro Blütenstand werden bis zu 20'000 leichte, flugfähige Samen gebildet, die sich mit dem Wind über weite Strecken verbreiten können.

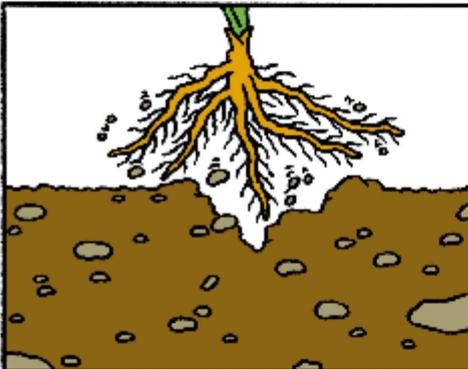
Bekämpfung

Kanadische Goldrute vor der Blütezeit / Samenbildung und einschliesslich der Wurzeln ausreissen, damit sie sich nicht verbreiten oder absamen kann.

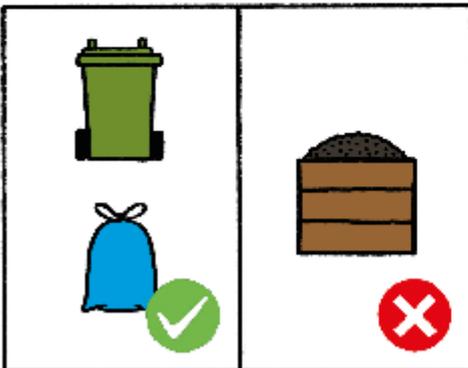
So entfernen Sie invasive Neophyten richtig



Stechen oder graben Sie die Wurzeln vollständig aus.



Achten Sie beim Herausziehen darauf, dass keine Wurzeln zurückbleiben.



Entsorgen Sie die Pflanze in der Grünabfuhr* oder im Kehricht – nicht im Kompost!

*Die Grünabfuhr der Stadt Bern wird dem Heissrotteverfahren zugeführt. Die Vernichtung der Neophyten ist damit garantiert.



Wurzeln und Blüten dürfen nicht im Kompost entsorgt werden. Sie gehören in die Verbrennungsanlage oder in eine professionelle Kompostieranlage mit Heissverrottung.

In der Stadt Bern können alle invasiven Neophyten mit der Grünabfuhr entsorgt werden, weil diese danach der Heissverrottung zugeführt werden.

Falls Sie nicht in Bern wohnen, erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeinde, ob sie invasive Neophyten der Grüngutentsorgung übergeben dürfen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite von Stadtgrün Bern:
www.bern.ch/neophyten